

Hausebet am Karfreitag – 15.04.2022

Wir versammeln uns beim Kreuz oder legen ein Kreuz in unsere Mitte und entzünden eine Kerze.

Hinführung

Am Karfreitag erinnern wir uns an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus. Das Kreuz steht an diesem Tag im Mittelpunkt: „Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.“
Unsere Sorgen und Nöte, unsere Ängste und Dunkelheiten, all unsere Begrenzungen dürfen wir beim Kreuz mit ablegen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet

Ewiger Gott,
aus Liebe zu uns Menschen hast du uns deinen Sohn gesandt.
Er hat unter uns gelebt und deine Barmherzigkeit verkündet.
Mit offenen Armen ist er auf die Menschen zugegangen,
hat sie herausgeholt aus ihren Verstrickungen.
Mit ausgebreiteten Armen starb er am Kreuz.
Deine Liebe umfängt uns.
Deine Liebe überwindet den Tod.
Lass uns dieses Geheimnis des Kreuzes immer tiefer begreifen.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

¹⁷Jesus selbst trug das Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelstätte, die auf Hebräisch Golgota heißt. ¹⁸Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere, auf jeder Seite einen, in der Mitte aber Jesus. (...)

²³Nachdem die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, und dazu das Untergewand. Das Untergewand war aber ohne Naht von oben ganz durchgewoben. ²⁴Da sagten sie zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand.

Dies taten die Soldaten.

²⁵Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala.

²⁶Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! ²⁷Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

²⁸Danach, da Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet. ²⁹Ein Gefäß voll Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm voll Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. ³⁰Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

Johannes 19,17-18.23-30

Kurze Stille

Lied: O du hochheilig Kreuze (GL 294,1-4)

1. *O du hochheilig Kreuze, / daran mein Herr gehangen / in Schmerz und Todesbängen, / in Schmerz und Todesbängen.*
2. *Allda mit Speer und Nägeln / die Glieder sind durchbrochen, / Händ, Füß und Seit durchstochen, / Händ, Füß und Seit durchstochen.*
3. *Wer kann genug dich loben, / da du all Gut umschlossen, / das je uns zugeflossen, / das je uns zugeflossen.*
4. *Du bist die sichre Leiter, / darauf man steigt zum Leben, / das Gott will ewig geben, / das Gott will ewig geben.*

- V** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,
A denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Wir können Blumen zum Kreuz stellen oder das Kreuz mit Blumen schmücken.

Fürbitten

- V** Bitten wir Gott, den Vater im Himmel:
A Erhöre uns, o Herr.
- V** Für unsere Kirche und unseren Papst Franziskus –
V Für unseren Bischof Rudolf, für alle Priester, Diakone, Ordensleute und für alle Männer und Frauen im Dienst der Kirche –
V Für alle, die sich auf die Sakramente der Taufe, Firmung und Kommunion vorbereiten –
V Für alle Christen und alle, die Gott suchen –
V Für alle, die nicht an Gott und seine Liebe glauben können –
V Für alle, die krank und gebrechlich sind –

- V** Für alle, die Opfer von Krieg und Terror sind –
V Für alle, die auf der Flucht sind –
V Für alle, die ein schweres Kreuz zu tragen haben –
V Für alle, die Not lindern –
V Für alle, die anderen beistehen –
V Für unsere lieben Verstorbenen –

Es können noch weitere Bitten angefügt werden.

Vater unser

Segensgebet

Der Herr segne uns,
er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O Haupt voll Blut und Wunden (GL 289,1+6)

1. *O Haupt voll Blut und Wunden, / voll Schmerz und voller Hohn, / o Haupt, zum Spott gebunden / mit einer Dornenkron, / o Haupt, sonst schön gekrönt / mit höchster Ehr und Zier, / jetzt aber frech verhöhnet: / Gegrüßet seist du mir!*
6. *Ich danke dir von Herzen, / o Jesu, liebster Freund, / für deines Todes Schmerzen, / da du's so gut gemeint. / Ach gib, dass ich mich halte / zu dir und deiner Treu / und, wenn ich einst erkalte, / in dir mein Ende sei.*